

FINALIST «SUCCESS» SENSILE TECHNOLOGIES, MORGES VD

Skandinavische Romands

Energiethemen dominieren die öffentliche Diskussion, national wie international. Ein Westschweizer Produkt ist dafür verantwortlich, dass weltweit erfolgreich Energie gespart wird. Sensile Technologies aus Morges VD hat eine Komplettlösung zur Fernüberwachung von Heizöl-, Treibstoff- und Gastanks entwickelt. Dank dem raffinierten System werden Einkauf, Lieferungen und Verbrauch optimiert und exakt den effektiven Bedürfnissen angepasst. Die Nutzer der Technologie können am Arbeitsplatz auf ihren Bildschirmen jederzeit die exakten Füllstände ihrer Tanks einsehen. Die Daten lassen sich sogar direkt aufs Smartphone übertragen.

Sensile Technologies hat mit dieser innovativen Lösung global für Furore gesorgt. Eine Reihe der grössten Öl- und Gaslieferanten setzen heute mit Erfolg auf die robusten, autonom agierenden sowie einfach zu installierenden Geräte. «Aktuell stehen bereits über 45 000 Einheiten in mehr als 45 Ländern im Einsatz», sagt CEO Cédric Morel. Dank einer proaktiven Expansionsstrategie erzielt das Westschweizer KMU mit dem System speziell in den skandinavischen Ländern seit Jahren grosse Erfolge

und erwirtschaftet in den Nordics heute rund 25 Prozent seines Umsatzes. Morel betont: «Wir haben unser Exportgeschäft, das heute rund 85 Prozent des Gesamtumsatzes erzielt, ohne allzu grosse Investitionen aufbauen können.»

Stattdessen ist Sensile Technologies sehr strategisch vorgegangen. Zunächst wurde das Unternehmen bei den grossen lokalen Ölkonzernen vorgestellt. «Es gelang uns, verschiedene Termine für Vor-Ort-Präsentationen unserer Technologie zu erhalten», erinnert sich Morel. Bei diesen Gelegenheiten wusste Sensile Technologies inhaltlich wie formal zu überzeugen. Dies war die Basis, um mit der Lösung in Skandinavien Fuss zu fassen. Via Ölkonzerne kamen wertvolle Kontakte zu Installationsfirmen zustande, die für Sensile Technologies heute als Wiederverkäufer auftreten. So wurde das Produkt bekannter und die Nachfrage stieg. Zu Hilfe kam dabei, dass die technischen und regulatorischen Anforderungen sowie Standards in den Nordics ganz ähnlich sind wie in der Schweiz.



Cédric Morel, CEO von Sensile Technologies, mit der Visualisierung der Energietechnologie.

Von einem Selbstläufer könne gleichwohl nicht die Rede sein, so Morel. «Wir brauchten viel Geduld, Ausdauer und Beharrlichkeit – und wurden letztlich dafür belohnt.» Sensile Technologies ist wie Coresystems und Maxon Medical als Finalist für den Export Award 2014 in der Kategorie «Success» nominiert.